

An die
Präsidentin des Bundesrates
Inge Posch-Gruska

Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMVIT-9.000/0086-I/PR3/2018

14. Jänner 2019

Sehr geehrte Frau Präsident!

Die Bundesräte Stögmüller, Freundinnen und Freunde haben am 21. November 2018 unter der **Nr. 3593/J-BR** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend BMVIT Channel auf oe24.at gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Seit wann existiert der BMVIT Channel auf oe24.at?*
- *Bis wann existiert der BMVIT Channel auf oe24.at?*

Der Channel war vom 20. August 2018 bis 17. September 2018 aktiv.

Zu Frage 3:

- *Was erhofft sich das Ministerium von diesem Channel?*

Das Ziel des Kanals war eine breite Streuung von Informationen zu aktuellen Themen des BMVIT.

Zu Frage 4:

- *Ist dieser Channel der Versuch für umstrittene Verkehrsthemen wie Tempo 140 oder die temporäre Freigabe des Pannenstreifens mehr Zustimmung in der Bevölkerung zu bekommen?*

Nein, vielmehr sollen objektive Informationen zu relevanten Themen einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden.

Zu Frage 5:

- *Ist die Ministeriumshomepage nicht ausreichend um derartige Informationen weiterzugeben?*

Die Homepage des BMVIT ist ein hervorragendes Informationsmedium, dennoch hat sich der BMVIT-Channel als eine ausgezeichnete Ergänzung erwiesen, um die auf der BMVIT-Homepage verfügbaren Informationen einem breiteren Publikum zugänglich zu machen und damit die Informationen auf der BMVIT-Webseite zu unterstützen.

Zu Frage 6:

- *Wer betreut den Channel des BMVIT?*
a. *Wer ist für die Erstellung der Beiträge verantwortlich?*

Der Channel wurde durch das Pressebüro sowie die Kommunikationsabteilung meines Ressorts unterstützt.

Zu den Fragen 7 und 11:

- *Wie hoch ist der Gesamtbetrag (inkl. USt), der von Ihrem Ressort für den BMVIT Channel (inkl. Ausgaben für die Agentur) ausgegeben wurde?*
➤ *Welche Agenturen waren:*
a. *Im Detail mit der Abwicklung des BMVIT Channel beauftragt und*
b. *welche Honorare (inkl. USt) wurden dafür bezahlt?*

Die Kosten betrugen € 24.000 (inkl. USt.). Es wurden keine Agenturen beauftragt.

Zu Frage 8:

- *Gibt es anderweitige Gegenleistungen des Ministeriums an oe24?*

Nein.

Zu Frage 9:

- *Existieren weitere Kooperationen dieser Art mit anderen journalistischen Plattformen?*
a. *Wenn ja, mit welchen?*
b. *Wenn ja, wie viele Steuergelder (inkl. USt.) werden dafür aufgewendet?*
c. *Wenn nein, sind weitere Kooperationen in Planung?*

Nein.

Zu Frage 10:

- *Gibt es Vereinbarungen oder Verträge zwischen Ihrem Ressort und nach bzw. ausgelagerten Dienststellen oder Betrieben, die Ihrem Ressort unterstehen, die Öffentlichkeitsarbeit mit oe24.at betreffend?*
- a. *Wenn ja, listen Sie diese bitte auf (führen sie auch den Gesamtbetrag inkl. USt. an)*

Nein.

Ing. Norbert Hofer

